

"Die Adventszeit ist da."

Advent. Wie sehr drängt uns diese Zeit, unsere Erwartung, unsere Sehnsucht, unser aufrichtiges Verlangen nach dem Kommen Christi zu erneuern! Und Er kommt ja jeden Tag in deine Seele, in der Eucharistie! - "Ecce veniet!" - Siehe, Er kommt bald!, so ruft uns die Kirche zu. (Im Feuer der Schmiede 548)

30. November

Das liturgische Jahr beginnt, und der Introitus der heiligen Messe fordert uns auf, eine Wirklichkeit zu bedenken, die eng mit dem Beginn unseres christlichen Lebens zusammenhängt: die Berufung, die wir empfangen haben. Vias tuas, Domine, demonstra mihi, et semitas tuas edoce me (Ps 24,4);

Herr, zeige mir Deine Wege, lehre mich Deine Pfade. Wir bitten den Herrn, Er möge uns führen, Er möge uns seine Wege zeigen, damit wir zu jener Vollendung seiner Gebote gelangen, welche die Liebe ist.

Wenn ihr an die Umstände denkt, die eure Entscheidung, euch für ein echtes Leben aus dem Glauben einzusetzen, begleitet haben, dann werdet ihr - wie ich - dem Herrn sehr viel danken, in der aufrichtigen Überzeugung -ohne falsche Demut -, daß es kein eigenes Verdienst war. In der Regel lernten wir von klein auf,

aus dem Mund christlicher Eltern,
Gott anzurufen; später haben uns
Lehrer, Kollegen, Bekannte
tausendfach geholfen, Jesus Christus
nicht aus den Augen zu verlieren.
(Christus begegnen 1)

pdf | automatisch generiertes
Dokument von <https://opusdei.org/de-ch/dailytext/die-adventszeit-ist-da/>
(18.01.2026)